

Tätigkeitsbericht 2011

- 130 Geburtstagskarten verschickt (z. Z. leben noch 114 Betroffene)
- Aufbau der Homepage des Vereins
- Vorbereitung der Datenbank
- Vorbereitung des Banners (Opfer der Hexenverfolgung) im alten Wehrturm
- Durchführung der Verlegung von „Stolpersteinen“ in Verden, Cluvenhagen, Kirchlinteln, Neddenaverbergen (Werner Schröter)
- Zusammenarbeit (Gespräche, Besichtigung der Örtlichkeiten) mit Frau Baron (Stadtmarketing): Einbindung des vom Verein geplanten „Stelenkonzeptes“ (Kennzeichnung von zehn historischen Denkmälern in Bezug auf den Nationalsozialismus) in das neue Konzept „Verden stellt sich vor“ (inhaltliche Überarbeitung/neues Design/zweisprachig und Reduzierung auf ca. 25 Schilder, die vor Jahrzehnten auf Betreiben des ehem. Stadtarchivars Nerger an den Häusern platziert wurden.
- Presseerklärung bzgl. Rücktritt des Vorsitzenden und zwei Stellvertretern
- Zwei Vorträge (Geschichtswerkstatt Achim, Regionalgruppe Ottersberg) zum Thema „Deserteure im Landkreis Verden“
- Veröffentlichung im Heimatkalender 2012: „Kriegsverräter“ und Deserteure aus dem Landkreis Verden
- Zwei Besuche im Staatsarchiv Stade (Recherchen zur Machtübernahme und Entnazifizierung von NS-Funktionären im Landkreis Verden)
- Verkaufsverhandlungen bzgl. des Waggons mit mehreren Eisenbahnvereinen, -museen und dem „Aeronauticum Nordholz“. Besichtigungstermin des Waggons in der britischen Kaserne in Fallingbosten (Frank Pfeifer)
- Vorstandstreffen (22.09. und 8.11.2011): Vorbereitungen zur Vereinsauflösung
- Information an die Paten bzgl. der „Stolperstein“-Reinigung zur Reichspogromnacht (9./10. November) und weiteren „festen“ Terminen: 27. Januar (Holocaust-Gedenktag), 22. Juni (Angriff auf die Sowjetunion) und 1. September (Angriff auf Polen)